

Presseinformation

Gemeinsame Presseinformation
des Lahn-Dill-Kreises und
der Lahn-Dill-Kliniken

Nr. 041/2020, 27. Februar 2020

Der Lahn-Dill-Kreis und die Lahn-Dill-Kliniken informieren:

Richtiges Händewaschen ist das A und O

Coronavirus: Lahn-Dill-Kliniken und Lahn-Dill-Kreis arbeiten eng zusammen

Wetzlar, Dillenburg, Braunfels (ldk): Neue Coronavirus-Fälle wurden aktuell aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gemeldet. „Im Lahn-Dill-Kreis haben wir bisher keine bestätigten Verdachtsfälle“, erklärt Dr. Gisela Ballmann, Leiterin des Gesundheitsamtes des Lahn-Dill-Kreises. „Momentan ist es so, dass sich das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 hauptsächlich in bestimmten Regionen verbreitet.“

Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung durch das SARS-CoV-2 in Hessen als gering bis mäßig ein. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist wahrscheinlich. „Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. „Wir sind gut vorbereitet im Lahn-Dill-Kreis. Wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, wie sie sich richtig verhalten, um dem Virus entgegen zu wirken. Es geht um Achtsamkeit, keine Panikmache. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen medizinischen Einrichtungen und dem Hessischen Gesundheitsministerium, so dass wir bei Bedarf schnell handeln können.“

Bei Verdacht auf eine Erkrankung mit dem Coronavirus sollten Patienten ihren Hausarzt telefonisch (!) informieren und mit ihm das weitere Vorgehen besprechen. Der behandelnde Arzt ermittelt, ob die erkrankte Person in den betroffenen Gebieten war oder Kontakt zu einer Person mit bestätigter Infektion hatte. Dies kann mit dem Gesundheitsamt abgeklärt werden. „Das Gesundheitsamt im Lahn-Dill-Kreis ist in Rufbereitschaft und kann von den Ärzten entweder direkt oder über die Leitstellen erreicht werden“, so Wolfgang Schuster.

Presseinformation

Der Verdacht oder eine bestätigte Infektion mit dem neuen Coronavirus sind meldepflichtig. Erkrankte sollten ihren behandelnden Arzt über eine Reise in Risikogebiete oder Kontakt zu Erkrankten telefonisch (!) informieren.

Das Kreis-Gesundheitsamt und die Lahn-Dill-Kliniken verweisen auf die Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.infektionsschutz.de), um sich umfassend über das Coronavirus zu informieren und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu erhalten. „Hier wird beispielsweise sehr verständlich erklärt, wie sich Menschen verhalten sollten, die Sorge haben, sich angesteckt zu haben“, erklärt Gisela Ballmann.

Darüber hinaus empfohlen wird die hessenweite Info-Hotline des Ministeriums. Sie ist unter der Nummer 0800-555 4 666 montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Im Überblick: Wie verhalte ich mich, um mich bestmöglich vor Corona zu schützen?

- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife (20 bis 30 Sekunden Zeit lassen)
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Händeschütteln vermeiden
- Richtig husten und niesen: Abstand zu anderen halten (ca. 1 bis 2 Meter), Taschentuch (nur einmal!) benutzen oder in Armbeuge husten/niesen
- Wer krank ist, sollte Abstand zu anderen halten und den Hausarzt telefonisch (!) informieren.
- Regelmäßiges Lüften von geschlossenen Räumen

Unter <https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz> stehen ausführliche Informationen zum Thema Coronavirus zur Verfügung.

Presseinformation

Kontakt für Presse und Medien:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Nicole Zey
Pressesprecherin
Leiterin Stabsstelle Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
Tel. 06441 407-1102
Fax 06441 407-1051
E-Mail: presse@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de
www.facebook.com/lahndillkreis

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Pressesprecherin
Stefanie Mohr
Forsthausstraße 1
35578 Wetzlar
Tel. (06441)79-2055
Fax (06441)79-2197
E-Mail: stefanie.mohr@lahn-dill-kliniken.de

Der Lahn-Dill-Kreis informiert:

Großveranstaltungen – meiden oder nicht?

Handlungsempfehlung des Kreis-Gesundheitsamts

Wetzlar/Dillenburg/Herborn (ldk): Aufgrund der aktuellen Situation und der beiden nachgewiesenen Fälle mit dem SARS-CoV-2 (Corona-Virus) im Raum Wetzlar stellt sich für viele Menschen die Frage, ob man Großveranstaltungen besuchen sollte und ob diese überhaupt stattfinden sollten. Generell können Großveranstaltungen dazu beitragen, das Virus schneller zu verbreiten: COVID-19 wird durch Tröpfcheninfektion, in seltenen Fällen auch durch Schmierinfektion übertragen. Das Risiko der Übertragung bei Großveranstaltungen muss jedoch individuell beurteilt werden.

Soll ich Veranstaltungen besuchen oder nicht?

Wer eine Veranstaltung besuchen möchte, sollte – wie auch im täglichen Umgang am Arbeitsplatz und im Privatleben – auf die persönlichen Hygienemaßnahmen achten. Regelmäßiges Händewaschen beim Verlassen und Betreten eines Gebäudes sollte selbstverständlich sein und zur Routine werden. Es gilt, die Hust- und Nies-Etikette zu wahren – man sollte dabei einen Meter Abstand zu umstehenden Personen halten, Einmal-Taschentücher verwenden und anschließend entsorgen oder in die Armbeuge niesen. Ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen oder solche, die sich selbst zu einer Risikogruppe zählen, müssen sorgfältig abwägen, ob sie an Großveranstaltungen teilnehmen. Sind in unmittelbarer Nähe nachgewiesene Fälle mit SARS-CoV-2 aufgetreten, sollten gefährdete Personen Veranstaltungen meiden. Wer Erkältungssymptome (Husten, Fieber oder Atemnot) aufweist und Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatte oder in eine Risikoregion gereist ist, sollte Veranstaltungen fernbleiben und sich telefonisch beim Hausarzt oder dem Gesundheitsamt melden.

Empfehlungen für Betreiber

Presseinformation

Betreiber sollten generell konkrete Maßnahmen treffen, um Besucherinnen und Besucher zu schützen und zusätzlich auf Präventionsmaßnahmen aufmerksam zu machen. Das Kreis-Gesundheitsamt empfiehlt, auf den präventiven Schutz durch gründliches Händewaschen und die korrekte Hust- und Nies-Etikette hinzuweisen. Hierfür können z. B. Informationen an den Waschbecken und an Knotenpunkten im Veranstaltungsbereich angebracht werden, um Besucherinnen und Besucher für die eigenen Hygienemaßnahmen zu sensibilisieren. Bei Veranstaltungen in Innenräumen sollte in regelmäßigen Abständen gelüftet werden.

Das Kreis-Gesundheitsamt ist täglich (auch am Wochenende) von 10 bis 15 Uhr unter folgender Hotline erreichbar: 06441 407-1699. Die genannten Empfehlungen des Kreis-Gesundheitsamts beruhen auf den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts.

Ausführlichere Informationen für Veranstalterinnen und Veranstalter sind zu finden unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltung.en.html)

Alle bestätigten und aktuellen Informationen zum Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis sind zentral auf www.lahn-dill-kreis.de/corona zu finden.

Kontakt für Presse und Medien: Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Nicole Zey
Pressesprecherin
Leiterin Stabsstelle Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
Tel. 06441 407-1102
Fax 06441 407-1051
E-Mail: presse@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de
www.facebook.com/lahndillkreis

Presseinformation

Wiesbaden, 28. Februar 2020

Coronavirus-Fall im Lahn-Dill-Kreis

Am späten Donnerstagabend wurde der erste Fall des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Hessen bestätigt. Bei dem Patienten handelt es sich um einen 31 Jahre alten Wetzlarer Bürger mit milden grippeähnlichen Symptomen. Er wurde stationär in der Lahn-Dill-Klinik in Wetzlar aufgenommen. Der Mann hielt sich bis Sonntag (23.02.2020) in der Lombardei auf, die vom Robert-Koch-Institut gestern Abend ebenfalls zum Coronavirus-Risikogebiet erklärt wurde. Auf einer Pressekonferenz heute Vormittag im Kreishaus Wetzlar informierte Sozial- und Integrationsminister Kai Klose gemeinsam mit dem Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster, der Leiterin des Gesundheitsamts des Lahn-Dill-Kreises, Dr. Gisela Ballmann, sowie Prof. Dr. Stephan Becker, dem Leiter der Virologie des Universitätsklinikums Marburg, über die aktuelle Situation.

Minister Klose betonte dort, dass die bislang präventiv ergriffenen Maßnahmen greifen: „Wir haben hier im Lahn-Dill-Kreis ein standardisiertes Verfahren gesehen, das beispielhaft abgelaufen ist. Es gab einen Verdachtsfall, der sich im Labor in der Virologie des Universitätsklinikums Marburg bestätigt hat. Anschließend haben wir schnellstmöglich die Öffentlichkeit informiert.“

„Da sich das Coronavirus zunehmend in Europa ausgebreitet hat, haben wir im Lahn-Dill-Kreis auch im Vorfeld bereits entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Wir haben uns darauf eingestellt, dass wir wirksam, schnell und zeitnah helfen können“, sagte Landrat Wolfgang Schuster. „Der Patient, der positiv getestet wurde, hat alles richtig gemacht: Nachdem er aus der Lombardei zurückgekommen war, hat er sich in dieser Woche bei unserem Gesundheitsamt gemeldet. Ein Abstrich wurde vorgenommen und seit gestern Abend wissen wir, dass der Test positiv ist.“

Die Gesundheitsämter in Hessen stehen in ständigem, regelmäßigen Austausch mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. „Unser oberstes Ziel ist es, Infektionsketten zu unterbrechen, um die Weiterverbreitung des Virus einzudämmen“, erklärte Dr. Gisela Ballmann, Leiterin des Gesundheitsamts des Lahn-Dill-Kreises. Ihre Behörde ermittelt und befragt derzeit Kontaktpersonen des Patienten. Bei engem persönlichem Kontakt zum Erkrankten werde häusliche Quarantäne verhängt. Frau Dr. Ballmann rief die Bevölkerung dazu auf, sich bei Fragen nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet oder Gebieten mit Fällen von Coronavirus-Infektionen telefonisch an ihr jeweiliges Gesundheitsamt zu wenden, um die persönliche Situation mit den dortigen Expertinnen und Experten zu besprechen.

Prof. Dr. Stephan Becker, Leiter der Virologie des Universitätsklinikums Marburg, betonte, dass Krankenhäuser und das gesamte Gesundheitssystem gut auf den Ausbruch vorbereitet seien, da die Verbreitung ähnlich wie bei der Influenza verlaufe. „Wir müssen uns aufgrund der leichten Übertragbarkeit jedoch darauf einstellen, dass es nicht bei diesem einen Fall bleiben wird“, so Prof. Becker. „Das Virus verursacht allerdings in den meisten Fällen eine milde Erkrankung.“

Minister Klose appellierte außerdem an die Bevölkerung, Solidarität mit Patientinnen und Patienten zu zeigen, die am neuartigen Coronavirus erkranken. „Es ist verständlich, dass Menschen besorgt sind und Angst haben. Wir werden Sie deshalb stets transparent informieren. Es gibt keinen Grund zur Panik. Wir sollten uns darauf konzentrieren, diejenigen, die erkranken, zu behandeln und so die Bevölkerung zu schützen“, so Klose. Er wies auch nochmals auf die hessenweite Hotline hin, unter der sich Bürgerinnen und Bürger zum Coronavirus informieren können. Diese ist unter der Nummer 0800 - 555 4 666 erreichbar.

Informationen auf der Website des HMSI:

<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/erster-bestaetigter-fall-hessen-informationen-und-faq-zum-neuen-coronavirus-sars-cov-2>

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:



Facebook



Twitter



Instagram



Flickr

Presseinformation

Nr. 045/2020, 1. März 2020

Der Lahn-Dill-Kreis informiert:

Zweiter Coronavirus-Fall im Lahn-Dill-Kreis

Kontaktpersonen bereits ermittelt

Wetzlar/Herborn (ldk): Am heutigen Sonntagnachmittag wurde die zweite Infektion mit dem neuartigen Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis bestätigt. Es handelt sich dabei um einen 52-jährigen Mann aus Wetzlar, der derzeit keine Krankheitssymptome zeigt. Der Fall steht im Zusammenhang mit einer Reise in die italienische Provinz Lombardei, wo vermutlich auch die Ansteckung stattfand. Der Mann befindet sich aktuell in häuslicher Quarantäne und wird engmaschig vom Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises betreut. Die betroffene Person hat am Mittwochnachmittag, 26. Februar 2020, die Messe W3+ in Wetzlar besucht. Alle medizinisch relevanten Kontaktpersonen des Mannes sind dem Gesundheitsamt bekannt. Dabei handelt es sich um 25 ermittelte Personen. Sie wurden bereits informiert und ebenfalls unter häusliche Quarantäne gestellt.

Weiterhin gelten die Regelungen und Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes. Besucher der Messe, die Symptome aufweisen, können sich telefonisch an ihren Hausarzt oder den Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 wenden. Wie andere respiratorische Erreger kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu Symptomen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber führen.

Kontakt für Presse und Medien:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Nicole Zey

Pressesprecherin

Leiterin Stabsstelle Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Tel. 06441 407-1102

Fax 06441 407-1051

E-Mail: presse@lahn-dill-kreis.de

www.lahn-dill-kreis.de

www.facebook.com/lahndillkreis

Der Lahn-Dill-Kreis informiert:

Zwei neue Fälle des Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis

Ansteckungen haben außerhalb des Landkreises stattgefunden

Wetzlar/Herborn (ldk). Im Lahn-Dill-Kreis gibt es einen dritten und einen vierten bestätigten Fall des neuartigen Coronavirus. Es handelt sich dabei um eine 52-jährige Frau aus dem Nordkreis sowie eine 55-jährige Frau aus dem Südkreis. Beide Personen zeigen milde Krankheitssymptome, sind jeweils zu Hause isoliert und werden vom Gesundheitsamt betreut.

Die beiden Frauen haben sich nicht im Lahn-Dill-Kreis mit dem Coronavirus infiziert. Die 52-jährige ist am Freitagabend aus Südtirol zurückgekehrt. Sie hatte ihren Urlaub in dem seit dem vergangenen Wochenende dazu ausgerufenen Risikogebiet verbracht und sich dort mit dem Virus angesteckt. Die Infektionskette der 55-jährigen kann zu einem bekannten Fall in Berlin zurückverfolgt werden. Am gestrigen Sonntagabend wurden die Infektionen der beiden Frauen bestätigt. Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises ermittelt nun mögliche weitere Kontaktpersonen.

Informationen zum Coronavirus im Lahn-Dill-Kreis sind zentral auf www.lahn-dill-kreis.de/corona zu finden.

Kontakt für Presse und Medien:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Nicole Zey

Pressesprecherin

Leiterin Stabsstelle Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Tel. 06441 407-1102

Fax 06441 407-1051

E-Mail: presse@lahn-dill-kreis.de

www.lahn-dill-kreis.de

www.facebook.com/lahndillkreis